

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 1

Rubrik: STF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Anhang gibt eine Übersicht zu den Kontakt- und Informationsmöglichkeiten über Patchwork/Quilt in Europa und kann als Grundstock einer zu erweiternden Dokumentation «Stricken/Nähen-, Stoff- und Relieft Techniken in der Kunst» gewertet werden.

Das vorliegende Buch drückt die Erwartung aus, dass auf seiner Grundlage den europäischen und überseeischen Patchworkern und Quiltern Gelegenheit geboten wird, sich zu einer Gemeinschaftsveranstaltung zusammenzufinden, um Zeugnis abzulegen von dem, was heute unter Patchwork/Quilt zu verstehen ist und was man in den 90er Jahren von dieser dynamischen Kunst-richtung noch erwarten kann.

Herausgeber: Schnuppe von Gwinner und Beatrijs Sterk
Verlags- und Bezugsadresse:
Textilwerkstatt-Verlag, Friedenstrasse 5, D-3000 Hannover 1, Tel.: 0 511/81 70 06
Preis: DM 35.- (plus Versandkosten)



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

SVT-Weiterbildungskurse 1986/87 7. Schlichterei heute

Kursorganisation:

SVT, Heinz Pfister, Winterthur

Kursleitung:

SVT, Heinz Pfister, Winterthur

Kursort:

Zentrum Töss, Winterthur

Kurstag:

20. Februar 1987, 9.00–16.00 Uhr

Programm:

- Wie werden moderne Schlichtanlagen vorzugsweise ausgelegt?
- Welche praktischen Vorteile werden durch die technischen/technologischen Änderungen erzielt?

Referenten:

Herr Frehn, Firma Sucker, Mönchengladbach/D
Herr Peghini, Firma Zell, Wiesenthal/D
Herr Bauer, Firma Chimitex, Schopfheim/D
Herr Streubel, Firma Viscosuisse, Emmenbrücke/CH

Kursgeld:

Mitglieder Fr. 120.-
Nichtmitglieder Fr. 140.-
inkl. Mittagessen, trockenes Gedeck

Zielpublikum:

Direktoren, Betriebsleiter, Textil- und Webereifachleute

Anmeldeschluss:

20. Januar 1987

Generalversammlung 1987

Die GV 1987 des SVT findet am Freitag, den **24. April 1987** in Zofingen statt. Sie wird voraussichtlich mit einer Betriebsbesichtigung verbunden werden. Wir bitten Sie, sich dieses Datum in Ihrer Agenda vorzumerken, und wir freuen uns auf ein paar gesellige Stunden unter Textilern.



**Schweizerische
Textilfachschule
Wattwil**

Die Pflicht zur Lehrlingsausbildung

Ohne Zweifel sind in den letzten Jahren die Aktivitäten zur Förderung der Lehrlingsausbildung seitens der Verbände, der Fachvereinigung SVF und einzelner Firmen intensiviert worden. Im Gefolge dieser Anstrengungen ergibt sich naturgemäss immer wieder die kritische Frage nach dem eigentlichen Bedarf nach gelernten Textilveredlern und Textillaboranten.

Als ein recht repräsentatives Mass dafür können für das Einzugsgebiet Schweiz die in der massgebenden Fachzeitschrift «Textilveredlung» erscheinenden Stellenangebote unserer Veredlungsbetriebe betrachtet werden. So wurde während des Jahres 1986 (bis und mit November) von insgesamt 28 Firmen total 75mal ein gelernter Textilveredler oder Textillaborant gesucht. Eine stolze Zahl, auch wenn berücksichtigt wird, dass einzelne Stellen zwei- oder gar dreifach ausgeschrieben wurden! Eine stolze Zahl auch vom finanziellen Aufwand her: runde Fr. 30 000.- mussten für diese Stelleninserate bereitgestellt werden.

Was steht nun aber diesen 75 gesuchten Fachleuten an Nachwuchs gegenüber? Im Frühjahr 1986 bestanden insgesamt 5 Textilveredler und 6 Textillaboranten ihre Abschlussprüfung. Auch wenn im Frühjahr 1987 und 1988 sich diese Zahlen ungefähr verdoppeln werden, stehen einem jährlichen Bedarf von rund 50–60 Berufsleuten lediglich 20–25 ausgebildete Textilveredler und Textillaboranten gegenüber.

Gibt es noch versteckte Reserven, welche dieses Manko auszugleichen helfen? Gewiss, es sind diejenigen Veredlungsbetriebe, welche wohl Textilveredler beschäftigen, aber keine ausbilden! 1986 suchten 28 verschiedene Firmen Veredlungsfachleute. Von diesen, offenbar auf gelernte Fachleute angewiesene Firmen, bilden aber zur Zeit deren 9 gar keine Lehrlinge aus, d.h. sie «konsumieren» auf Kosten ihrer Kollegialfirmen Textilfachleute. Allenthalben ist auch deren häufigste Entschuldigung bekannt: «Wir würden gerne ausbilden, aber es melden sich keine Interessenten». Diese Entschuldigung ist glücklicherweise keine, beweisen doch eine ganze Reihe selbst mittlerer und kleinerer Betriebe, dass bei *persönlichem* Engagement mit schöner Regelmässigkeit Lehrlinge für den attraktiven Beruf des Textilveredlers oder Textillaboranten gewonnen werden können! Zur Sicherung der Zukunft eines Betriebes gehört eben heute nicht nur die solide finanzielle Basis und geschicktes Marketing, es gehört dazu auch die Pflicht zur Lehrlingsausbildung, im ureigensten Interesse.

A. Schaub